

Liebe Sozis,

Euer Fachschaftsrat meldet sich mit interessanten und wichtigen Infos und Tipps rund ums (Soziologie-)Studium. Der Newsletter wird an heute um eine neue ‚Rubrik‘ ergänzt: einmal im Monat wollen wir zukünftig etwas detaillierter über die aktuelle Fachschaftsarbeit Bericht erstatten – einmal, um für mehr Transparenz zu sorgen, zum anderen, um Euch die Möglichkeit zu geben, uns auf Dinge, die Euch direkt betreffen anzusprechen oder uns andere Hinweise, Kritik oder Aufgaben, die wir in Angriff nehmen sollen, zukommen zu lassen.

Die Themen im Einzelnen:

1. Monatsbericht
2. Hinweis zu den Bachelor-Zeugnissen
3. Hinweis zur Anwesenheitspflicht
4. HRK-Demo
5. Uni-Bewetzung in Österreich
6. Tagung zum Thema: Studieren mit Kind
7. Fragebogen der Strukturkommission der Universität Leipzig
8. Hilfe bei Online-Studie erbeten
9. Ausschreibungen: Campusfest u.a.
10. Kameras am Institut
11. Newsletter des BDS und des Kulturreferates
12. Veranstaltungen, Termine

1.

So, liebe Leute

Ab heute wollen wir sozusagen mehr „Transparenz“ wagen. All diejenigen von euch, die regelmäßig diesen Newsletter lesen, hegen bestimmt den innigen Wunsch, tiefer in die weite Themenwelt studentischer Problematiken einzutauchen. Dann wird der eigene Terminkalender mit dem Sitzungstermin seines geliebten FSRs abgeglichen und siehe da, man hat jede Woche, gerade um 17.00 auf einem Montag, keine Zeit.

Um euch dennoch die Möglichkeit zu bieten, unabhängig von einem Sitzungsbesuch nicht nur Ankündigungen und Aufrufe zu verfolgen, gibt es diese „Übersicht betreffend der Tätigkeiten des Fachschaftsrates Soziologie“, kurz Monatsbericht.

Legen wir also los.

Ab dem 1. Oktober 2009 nahm der FSR (Fachschaftsrat) offiziell seine Arbeit auf. Selbstverständlich fanden bereits im Vorfeld diverse Treffen statt um möglichst schnell auf dringende Probleme reagieren zu können.

Zuerst gab es eine konstituierende Sitzung. Wir haben unsere Ziele formuliert und die wesentlichen Ämter besetzt. Anujah ist nun Sprecherin des Fachschaftsrates und Rebecca die Stellvertreterin. Oberste Finanzerin ist Rebecca, vertreten von Jörg. Sie stellen „formale“ AnsprechpartnerInnen dar, was aber nicht bedeutet, dass der restliche FSR nun gemütlich abhängen kann. Auch die anderen gewählten Mitglieder, namentlich Christian, Benjamin, John, Gundula, Sylvio, und Martin sind gefordert und auch gewillt sich aktiv für eure belange einzusetzen.

Was ist denn bisher abgelaufen?

Nachdem die Übergabe und weitere Formalia mit dem alten FSR geregelt wurden, musste sich der FSR erstmal einer Art Mammutaufgabe zuwenden. Das neue SächsHSG (Sächsisches Hochschulgesetz), das ab diesem Jahr greift, führt zur Evaluierung der bisherigen Studiendokumente. Die SO und PO (Studien- und Prüfungsordnung) müssen auf ihre Kompatibilität mit dem SächsHSG geprüft und gegebenenfalls geändert werden. Dies stellt gleichzeitig eine Chance dar, bestehende Ungereimtheiten und Undinge zu beseitigen. Dies betrifft speziell die Prüfungsformen, wie etwa MC-Klausuren (Multiple-Choice-Klausuren), Prüfungsvorleistungen, z.B.: dusselige Hausaufgaben oder irgendwelche komischen Anwesenheitslisten. Im Rahmen der StuKo (Studienkommission) können wir betreffende Änderungen einbringen und darauf hoffen, dass der FakRat (Fakultätsrat) sowie schließlich das Rektorat uns gnädig gestimmt sind. Aber auch die Belange „älterer Semester“ kommen nicht zu kurz. So wird sich darum bemüht, dass Seminarangebot wesentlich zu erweitern oder Unstimmigkeiten bei diversen Fristen zu klären.

Wichtig für unsere Arbeit ist der Austausch mit Dozierenden und anderen FSRä. Dieser Austausch findet oftmals (gerade unter den FSRä) außerhalb der Gremien statt. Die bestehenden Gremien verlieren dadurch jedoch nicht an Bedeutung. Die BAMAKO (Bachelor / Master-Kommission) zum Beispiel, liefert wichtigen Input für spätere Auseinandersetzungen in der StuKo. Interessant ist an dieser Stelle die BAREKO (Bachelor-Reform-Kommission), die sich mit, wie der Name es andeutet, der Reform der momentanen Umsetzung des Bachelorsystems befasst. Jedem dürfte das desolote Modulvergabeverfahren im Kopf sein, welches es zu verbessern oder vielleicht zu ersetzen gilt? Der FSR-Sozio zumindest ist an der Sache dran ;)

Neben anscheinend trockenen Auseinandersetzungen mit irgendwelchen Ordnungen, gibt es natürlich auch weitere interessante Dinge. Zum Beispiel unterstützte der FSR-Sozio verschiedene Veranstaltungen mit finanziellen Mitteln oder helfenden Händen, wie etwa die Save-Me! – Kampagne, Leipzig nimmt Platz! oder die HRK (Hochschulrektorenkonferenz)-Demo.

Die Veranstaltungsreihe „Leipziger Soziologie im Nationalsozialismus“ wiederum ist ein initiiertes Projekt des FSRs Soziologie und hilft auch die anderen Seiten unseres Instituts ins Bewusstsein zu rufen.

Letztlich dürfen auch Dinge wie die Erstifahrt nicht fehlen. Am 6.11 geht's los nach Oberau (bei Niederau!) und jedem der nicht mitkommt sei gesagt, dass er definitiv was verpassen wird =) Und da es bald Weihnachten wird, darf auch schon einmal das Wort „Weihnachtsfeier“ in den Mund genommen werden. Dazu aber spätestens im nächsten Monatsbericht mehr.

Ok, dieser „Monatsbericht“ hat eher noch einleitenden Charakter und zeichnet nur einen „Überblick“. Im November kommt der zweite Bericht, welcher dann etwas knackiger wird. Zumindest könnt ihr dann mit den ganzen Abkürzungen etwas anfangen =)

2.

Ein Hinweis für alle, die im vergangenen Semester ihr Bachelor-Studium abgeschlossen haben (und den Newsletter noch bekommen): Wie wir erfahren mussten, sind die BA-Zeugnisse teilweise fehlerhaft, genauer: wurde die BA-Note nicht korrekt errechnet. Daher bitten wir Euch, Eure Zeugnisse zu überprüfen und Euch in Reklamationsfällen im Prüfungsamt (also bei Frau Müller http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/detail_m16_pers.php) zu melden.

3.

Wie zu Beginn jedes Semesters tauchen in einigen Veranstaltungen ‚Anwesenheitslisten‘ auf und Dozierende behaupten mitunter, die Anwesenheit sei obligatorisch. Für eine solche Praxis gibt es keine rechtliche Grundlage, darauf könnt Ihr die entsprechenden Dozierenden gern aufmerksam machen. Im Zweifelsfall stehen wir ihnen gern Rede und Antwort.

4.

Am 24. November tagt die Hochschulrektorenkonferenz in Leipzig. Sie versteht sich zwar als Stimme der Hochschulen in Deutschland, dominiert aber weitgehend ohne studentische Mitsprache und völlig ohne demokratische Legitimation die Diskussionen um die Ausgestaltung des Bologna-Prozesses. Die Ergebnisse konnten fast alle von Euch schon am eigenen Leib spüren...

Aus diesem Grund wird zu einer Demonstration unter dem Motto: „KEINE Stimme ohne uns – für eine demokratische Bildungspolitik!“ mobilisiert, auf die wir Euch hiermit hinweisen und deren Unterstützung wir Euch wärmstens ans Herz legen.

Mehr Infos hier <http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/1479.html> und sicher im nächsten Newsletter.

Offene Vorbereitungstreffen finden jeden Donnerstag, 16 Uhr im StuRa statt.

5.

In ganz anderen Dimensionen entwickelt sich derzeit die hochschulpolitische Diskussion im Nachbarland Österreich. Was mit einer eher spontanen Besetzung eines Teils der Uni Wien begann, weitet sich derzeit zu einem respektablen landesweiten Studierendenstreik aus...

Für ganz Eilige hier der erste Link (<http://unibrennt.at>), der Rest möge sich 2 Minuten nehmen, lesen, freuen, nachmachen.

Letzten Donnerstag, den 22.10.09, demonstrierten etwa 2000 Studierenden der Uni Wien und besetzten dabei eher spontan das Uni-Audimax. Anlass der Demo war "nur" die katastrophale Lage an den Hochschulen, wo eine enorme Überfüllung herrscht. Österreich hat zum ersten Mal über 300.000 Studierende, während an manchen Fakultäten bis zu 25% der Lehrstühle leer stehen.

Bis heute dazugekommen sind die Studierendenschaft der Universitäten Graz, Salzburg, Linz, Innsbruck, dazu die Akademie der bildenden Künste Wien, TU Wien und TU Graz beim Protest dabei. Da fehlen jetzt nur noch ein paar kleinere Kunst- und Medizinhochschulen, dann sind alle staatlichen Hochschulen dabei.

30.000 Menschen waren Mittwoch in Wien auf der Straße, bei einer Demo, von der letzte Woche noch nicht einmal die Organisatoren wussten...

"Der Funke springt über", so die Tiroler Tageszeitung heute:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20091029_OTS0302

=> Ihre Forderungen sind kurzgefasst: ein gutes und selbstbestimmtes Studium an demokratischen Hochschulen mit vernünftigen Arbeitsverhältnissen in einem demokratischem, barrierefreiem Bildungssystem für eine mündige Gesellschaft.

Vielfältige Aktionen und eine basisdemokratische Web2.0-Organisation ziehen viel Medienecho auf sich, zahlreiche UnterstützerInnen melden sich, angefangen bei einer Lehrendenversammlung der Wiener Hochschulen über Verbände, Gewerkschaften, und bekannte Personen aus Österreich bis hin zum dänischen Studierendenverband, der deutschen Grünen Jugend, der sozialwissenschaftlichen Fakultät Zagreb, EU-Parlamentarier, usw.

Hier ein Bericht der ZEIT:

<http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2009-10/studentenproteste-oesterreich>

Livestream aus dem besetzten Audimax:

<http://www.ustream.tv/channel/unsereuni>

Solierklärungen:

<http://www.slideshare.net/unibrennt/>

Bilder:

<http://www.flickr.com/photos/unibrennt/>

Der Wissenschaftsminister schlägt zurück:

<http://bit.ly/3xW2XW>

Und hier ein wirklich gutes einführendes Essay, was falsch läuft an unseren (deutschen) Hochschulen

<http://www.slideshare.net/unibrennt/bachelor-of-arsch>

Derzeit planen Studierende der Uni Leipzig eine Solidaritäts-Aktion. Allerdings liegen uns hierzu keine aktuellen Infos vor, daher gilt: watch out for flyers!

6.

Was ist KIESEL?

Kiesel ist eine Konferenz zum Interessen- und Erfahrungsaustausch über die Situation Studentischer Eltern und ihrer Kinder. Sie findet vom 6. bis zum 8.11.2009 an der Leipziger Universität statt.

Veranstalter ist der Verein "Studentische Eltern Leipzig e.V." in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft des StudentInnenrates der Universität Leipzig: Studentische Eltern.

Mehr Infos zu Programm und Zielen der Konferenz: <http://www.uni-leipzig.de/kiesel/>

7.

Liebe Mitglieder und Angehörige der Universität Leipzig,

die Mitglieder der Strukturkommission des Akademischen Senats bitten Sie um Mitarbeit bei der Beurteilung der Leistungsfähigkeit unserer Universität und der Erarbeitung von Zielen und Visionen für die nächsten Jahre. Dazu wurde ein Fragebogen erarbeitet, zu dem wir einige Hinweise geben möchten:

Universitätsstrukturen sind eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung von Lehre und Forschung. Wissenschaftspolitische Vorgaben, Profilbildung und Reaktionen auf Stärken und Schwächen verändern die Struktur einer Universität. Gegenwärtig finden unverkennbar in der Landschaft der Universitäten dynamische Veränderungsprozesse statt. Die Strukturkommission des Senats hat sich die Aufgabe gestellt, die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Strukturebenen der Universität Leipzig zu beurteilen und Hinweise für ein besseres Bedingungsgefüge für höhere Lehr- und Forschungsleistungen zu geben.

In verschiedenen Kommissionen der Universität wurden dazu bereits Vorschläge unterbreitet. Die Strukturkommission ist der Auffassung, dass eine auf die verschiedenen Universitätsgruppen gerichtete und transparente Diskussion zu dieser wichtigen Entwicklungsaufgabe an der Universität Leipzig erforderlich ist. Diesem Ziel dient diese Befragung. Sie soll allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität Leipzig die Möglichkeit bieten, ihre Auffassung zum Stand und der weiteren Entwicklung der Universität zum Ausdruck zu bringen. Die Beantwortung des Fragebogens erfordert nur sehr wenig Zeit, und selbstverständlich sind Beantwortung und Auswertung anonym. Sie finden den Fragebogen unter

<http://www.uni-leipzig.de/umfrage/>

Unter dieser Adresse liegt der Fragebogen bis zum 30. November 2009 zur Beantwortung bereit.

5

8.

Hallo,
ich bin Psychologie-Studentin im 9. Semester an der Universität Jena und schreibe derzeit an meiner Diplomarbeit zum Thema Partnerschaften.

Es ist unausweichlich im Laufe einer Partnerschaft einmal auf Konflikte und Probleme zu stoßen. Welche Faktoren entscheiden an diesem Punkt über ein erfolgreiches Problemlösen? Ist es die Länge der gemeinsamen Beziehung und die jahrelange Erfahrung im Umgang miteinander? Wirkt sich vielleicht Ähnlichkeit des Charakters, Beziehungs- und Bindungsverhaltens positiv aus?

Diesen und einigen weiteren Fragen möchte ich auf den Grund gehen. Und dafür brauche ich eure Unterstützung!

Ihr braucht nichts weiter tun, als euch ca. 15 Minuten Zeit zu nehmen und meinen Online-Fragebogen auszufüllen. Es ist sehr wichtig, dass sich auch euer Partner zur Teilnahme bereit erklärt.

Die Befragung erfolgt völlig anonym.
Den Fragebogen könnt ihr unter folgendem Link aufrufen:

<http://www.onlineforschung.org/diplomarbeit-paarbindungundproblemloesen>

Mit freundlichen Grüßen,
Charlotte Hempel"

9.

Der StuRa bittet um Aufmerksamkeit: für die Aufrechterhaltung der studentischen Selbstverwaltung und die Austragung des nächstjährigen Campusfestes sind einige Stellen zu besetzen.

Die Ausschreibungen findet Ihr hinter den Links.

<http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/1167.html>
<http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/1196.html>

10.

Liebe Studis aller Fakultäten!

Wir bitten dringend um Eure Hilfe. Auf Initiative des StuRa wird der Datenschutzbeauftragte des Landes Sachsen demnächst eine Begehung an der Uni Leipzig durchführen. Anlass ist die völlig unkontrollierte und sehr oft unbegründete Dauerüberwachung von Universitäts-Räumen. Betroffen sind insbesondere Rechenzentren, aber auch Gänge, Seminarräume, Eingangsbereiche, etc.

Da wir nicht alle Gebäude der Uni überblicken können, würden wir Euch bitten, uns Hinweise auf Kameras zu geben, die Ihr gesehen habt. Ziel ist es eine vollständige Liste zu erstellen, zumindest aber den Großteil der Kameras zu erfassen. Was nicht erfasst ist, kann auch nicht auf seine Rechtmäßigkeit überprüft werden. Und damit bieten wir der Uni-Leitung Gelegenheit Daten über uns zu sammeln, von denen wir noch nicht einmal wissen.

Also bitte leitet uns Infos über alle Kameras weiter, die Euch schon aufgefallen sind oder geht einfach mal mit offenen Augen durch Euer Institut und macht uns eine Liste.

Da der Termin mit dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten wahrscheinlich schon Mitte November sein wird, eilt das ganze auch ein wenig. Bitte schickt die Liste oder Hinweise auf einzelne Kameras doch bitte an petra.klug@stura.uni-leipzig.de.

Darüber hinaus suchen wir immer noch ein_e Referent_in für Umbau und Datenschutz. Wenn Ihr also Interesse habt, dann meldet Euch beim StuRa! Es gibt wichtige Sachen zu machen, nette Leute kennenzulernen und auch eine kleine Aufwandsentschädigung. Die Ausschreibung findet Ihr unter: <http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/1206.html>. Wenn sich niemand bewirbt, wird sich die Frist verlängern, ihr könnt Euch also auch dann noch bewerben.

Liebe Grüße, Euer StuRa

--

StudentInnenRat der Universität Leipzig
Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik
Universitätsstraße 1
04109 Leipzig
Tel: 0341/9737852
Mail: petra.klug@stura.uni-leipzig.de

11.

Hier findet Ihr den aktuellen Newsletter des Berufsverbandes Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V.:

http://www.bds-soz.de/images/stories/newsletter/newsletter_7-09.pdf

Und hier den Newsletter des Kulturreferates des StuRa:

http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/uploads/media/NL_Kultur_5_2009.pdf

12. Veranstaltungen, Termine

2.-7.11. | Neues Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 3: Ausstellung „Soziologie und Nationalsozialismus“

Mehr Infos: <http://www.uni-leipzig.de/~fsrsozio/sozns/ausst/ausstellung.html>

3.-8.11. | Leipzig: Euroscene: Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Mehr Infos: <http://www.euro-scene.de/>

4.11. & 11.11. | 16-17.30 Uhr | Markt 1, Stadtgeschichtliches Museum/Altes Rathaus:
Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung „Erleuchtung der Welt“

Mehr Infos: <http://www.erleuchtung-der-welt.de/>

5.11. & 12.11. | 17 Uhr | Neues Seminargebäude Raum S 414: Workshop „Strategien des
Berufseinstiegs für Geistes- und Sozialwissenschaftler“

Mehr Infos: <http://www.cultura-leipzig.de/>

6.-9.11. | Berlin: “A World Without Walls“: An International Congress on "Soft Power",
Cultural Diplomacy and Interdependence

Mehr Infos: http://www.culturaldiplomacy.org/academy/index.php?en_symposium_world-without-walls

7.11. | 10 Uhr | Leibnizdenkmal (Campus): Rundgang durch die Gebäude auf dem neuen
Uni-Campus

Mehr Infos: <http://www.zv.uni-leipzig.de/service/veranstaltungen/campus-rundgang.html>

8.11. & 15.11. | 15-16.30 Uhr | Markt 1, Stadtgeschichtliches Museum/Altes Rathaus:
Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung „Erleuchtung der Welt“

Mehr Infos: <http://www.erleuchtung-der-welt.de/>

9.11. | 16 Uhr | Denkmal an der ehemaligen Synagoge, Gottschestrasse:
Gedenkveranstaltung zum 71. Jahrestag der „Reichskristallnacht“ mit anschließender
Mahnwache

Mehr Infos: <http://www.leipzig-gedenkt.de/>

14.11. | Pflanzaktion der Initiative „600 Bäume, 600 Jahre Universität Leipzig“

Mehr Infos: <http://www.600baeume.de/p/11/>

Das war es mal wieder – schöne vierzehn Tage wünscht Euch

Euer

FSR Sozio

--

Fachschaftsrat Soziologie

GWZ (Beethovenstr. 15)

Raum H 4.101

01407 Leipzig

Tel.: 0341/97-35667

Mail: fsrsozio@web.de

Web: www.uni-leipzig.de/~fsrsozio

Sitzung (Öffentlich):

Montags, 17 Uhr

Sprechzeiten:

Mo, 11.30–13.00 Uhr (Magister/Diplom)

Di, 15.15–16.45 Uhr (BA/MA)
